



## Wichtige Termine:



<b>15.07.-23.08.</b>	<b>Sommerferien</b>
05.09. 19:00	kleiner Elternrat
09.09.	Schülerratswahl
10.09. 18:00	Präsentation der Ganztagsangebote
19:00	Elternabend
16.-20.09.	Radolfzell / Kursfahrt Jst. 12 / Schullandheim Jst. 5
16.09.	Jst. 12: Abgabe Belegbogen Abiturprüfungen
13.09. 19:00	Elternratswahl
27.09.	Vergleichsarbeit Deutsch Jst. 12
<b>28.09.</b>	<b>Spendenlauf</b>
<b>03.10.</b>	<b>Tag der deutschen Einheit</b>
<b>04.10.</b>	<b>freier Tag (Ausgleich für Sa. 28.09.)</b>
17.10.	1. Schulkonferenz
<b>21.10.-01.11.</b>	<b>Herbstferien</b>
05.11.	Vergleichsarbeit Englisch Jst. 12
14.11.	Elternabend Jst. 10: Kurswahl
<b>20.11.</b>	<b>Buß- und Betttag</b>
<b>28.11.</b>	<b>Pädagogischer Tag</b>
<b>29.11.</b>	<b>frei beweglicher Ferientag</b>
02.-08.12.	Comenius in Leipzig
02.12.	Elternsprechtage
05.-07.12.	Chorfahrt
11.12.	Vergleichsarbeit Mathe Jst.12
12.12.	Notenschluss 12/I
<b>23.12.-03.01.</b>	<b>Weihnachtsferien</b>
06.01.	2. Halbjahr 12/II
08.01.	kleiner Elternrat
09.01.	Tag der offenen Hochschultür
19:00	Profilwahl-Elternabend Jst. 7
23.01. 19:00	EA Jst. 5 zur Wahl der 2. Fremdsprache
	Bundeswettbewerb Fremdsprachen
ab 27.01.	Woche des fächerverbindenden Unterrichts Jst. 5-10
	KoL Jst. 11, Vorabitur Jst. 12
<b>31.01. 16:00-20:00</b>	<b>Tag der offenen Tür</b>



## Immanuel - Kant - Schule

Gymnasium der Stadt Leipzig

Scharnhorststraße 15

04275 Leipzig

Tel.: 0341 / 303480 / Fax: 0341 / 3034828

e-mail: kant-gymnasium@t-online.de



Leipzig, 12.07.2013

## Infobrief

In gewohnter Weise wollen wir uns auch in diesem Schuljahr mit einem traditionellen Elternbrief in die Sommerferien verabschieden.

Unser erstes Jahr am alten Platz nach der Sanierung hat uns nicht viel Zeit gelassen, das neue Gebäude bewusst wahrzunehmen. Der schulische Alltag hatte uns ganz schnell ein und verschiedene bauliche Maßnahmen dauern leider bis heute an. Das gesamte Schuljahr über bündelte ein ungewohnt hoher Prozentsatz an Unterrichtsausfall unsere Kräfte, so dass es manchmal schwer war, die neuen Räumlichkeiten und die schönen Seiten des „kantigen“ Schullebens zu genießen: das erste Weihnachtsschorkonzert in der Aula, die Projektwoche mit dem hoch frequentierten Tag der offenen Tür, die internationalen Schüleraustausche im Rahmen des Comenius-Programms bzw. des gesellschaftswissenschaftlichen Profils mit den Niederlanden, das Weimar-Projekt, das Instrumentalkonzert mit vielen musizierenden Eltern, die ihre Kinder am Instrument begleiteten, unser erstes Bläserkonzert oder „Glasperlenspiel“. Es ist uns allen zu wünschen, dass wir mit unserem diesjährigen Schulfest, unter dem Motto „wiedererKANnt“, unser saniertes Gebäude mit vielen kulturellen Highlights füllen konnten, um damit Haus und Hof nun endgültig in Beschlag zu nehmen. Ich freue mich besonders, dass so viele ehemalige Schülerinnen und Schüler Interesse an ihrer alten „Penne“ zeigen und hoffe natürlich, dass daraus Traditionen wachsen und wir gemeinsam ein weiteres Stück Schulgeschichte schreiben werden.

Am Schuljahresende heißt es auch immer Abschied nehmen von Vertrautem und Liebgewonnenem, von Mitschülern oder dem Klassenlehrer... Wir bedauern sehr, dass wir mit Frau Michael (D/Ku) und Herrn Vidoni (Ge/GRW) zwei hervorragende und sehr motivierte junge Fachlehrer am Ende ihres zweiten Ausbildungsabschnittes verabschieden müssen. Umso mehr freuen wir uns über die Einstellung von Herrn Alscher (Ma/Info).

Und damit bin ich auch schon ein wenig beim Ausblick auf das kommende Schuljahr. Nach acht Jahren sind wir dann erstmalig mit den Jahrgangsstufen 5 bis 12 wieder vollzählig. Circa 750 SchülerInnen werden ab September das „KANT“ besuchen, damit haben wir unsere maximale Auslastungsgrenze erreicht.

Am 28.09.2013 starten wir dann alle gemeinsam – und hoffentlich so kraftvoll wie ausdauernd – zum 4. Spendenlauf. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen.

Mit Spannung erwarten wir ebenfalls im kommenden Schuljahr die sogenannte externe Schulevaluation, die im Freistaat Sachsen turnusmäßig an allen Schulen durchgeführt wird. Es ist ein Verfahren zur Bewertung der Qualität von Schulen. Diese Bewertung führen

## Hinweise zur Krankmeldung der Schüler:

Bitte melden Sie Ihre Kinder bei Krankheit **bis spätestens 9.30 Uhr** telefonisch im Sekretariat ab. Eine schriftliche Mitteilung ist binnen drei Tagen an den Klassenleiter oder Tutor nachzureichen. Abmeldungen per Mail nehmen wir generell nicht entgegen.



**Telefon: 0341/303480 / Fax: 0341/3034828**

unabhängige, selbständig arbeitende Gutachter, sogenannte Evaluatoren, mit Hilfe festgelegter Qualitätskriterien durch. Sie erheben in einem Schulbesuchsverfahren Daten zur Schulqualität. Die gesammelten Informationen werden ausgewertet und in einem Bericht für die Schule zusammengefasst. Aus diesen Ergebnissen werden wir dann perspektivisch die Schwerpunkte unserer Schulentwicklungsarbeit ableiten können.

**Nun aber möchte ich Ihnen zunächst sehr erholsame, erlebnisreiche und schöne Sommerferientage wünschen. Und vielleicht fällt ja der Sommer in diesem Jahr nicht nur auf einen Samstag, sondern auf die Ferien überhaupt...**

In diesem Sinne und sehr herzlich

H. Palluch/Schulleiterin

## Begabungsförderung 2013

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Dabei konzentrieren wir uns auf zwei grundlegende Säulen - das STUDIUM GENERALE und das LERNCAMP.

Die Veranstaltungen des STUDIUM GENERALE führte von Lehren als geeignet angesehene Schülergruppen u. a. ins Max-Planck-Institut und das Theater der Jungen Welt.

Bei der Organisation des LERNCAMPs für begabte Schüler der Klassenstufen 6, 7 und 8 kooperieren wir seit vielen Jahren mit dem A.-Ph.-Reclam Gymnasium und schicken insgesamt 30 Schüler für 3 Tage vor Ostern ins Naturfreundehaus Grethen.

Die Schüler erhalten dort spezielle, auf ihre Leistungsvoraussetzungen abgestimmte Förderangebote u. a. in **Mathematik, den Fremdsprachen, Geschichte etc.** Aber auch **Schach, Domino und Naturwissenschaften** standen auf dem Stundenplan.

Erstmalig erlebten unsere Schüler am 4. Tag auf der Farm von Cornelia Plänitz und Peter Wassiljewski ein tiergestütztes Kommunikationstraining der besonderen Art und erfuhren viel Neues über ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung. Vielleicht ein weiteres Modul für unsere zukünftige Arbeit...

Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Lehrer beider Schulen, die eigentlich nur durch ihren Idealismus diese besonderen Angebote in angespannten bildungspolitischen Zeiten möglich machen.

Die Zukunft dieser Maßnahmen steht mit dem baldigen Auslaufen der Fördergelder in den Sternen...

S. Männel / AG Begabungsförderung

## Das neue J ährlich

A ktuell

H erzlich

R esolut

B ild(er)schön

U nvergleichlich

C harmant

H äuslich - wieder aus der Scharnhorststraße ...

erscheint im September 2013.



## Kunstoffahrt auf den Erlebnisbauernhof Kleinberndten

Mittlerweile ist unsere Kunstfahrt in der Woche vor Ostern schon Tradition am Kant. In diesem Jahr fuhren wir mit 23 kunstinteressierten Schülern der Klassen 5 - 7 in das kleine, verschneite thüringische Dorf Kleinberndten, wo wir direkt auf dem Bauernhof wohnten und viel kalte Landluft schnuppern konnten.

Am Montagnachmittag gingen wir bei minus 10 °C mit unseren künstlerischen Tagebüchern, dicken Handschuhen und einem Bleistift auf Motivsuche im Dorf. Zum Glück stand uns die ganze Zeit das Seminarhaus zur Verfügung, denn dort konnten wir

uns immer wieder aufwärmen. Auch am Abend wurde fleißig weitergezeichnet und einige Skizzen wurden als Monotypien gedruckt. Parallel bestand das Angebot, für das nahende Osterfest ein Hühnerer mit der sorbischen Wachstechnik zu gestalten.

Am Dienstag und Mittwoch absolvierten die Schüler in kleinen Gruppen die folgenden vier Stationen: Keramikwerkstatt, Schmiedewerkstatt, Filzwerkstatt und Landart auf dem Bauernhofgelände. Es entstanden im Stall nach dem lebenden Modell gezeichnete



Tierköpfe, die als Halbreliief aus dem Ton geformt wurden, außerdem unter der Anleitung eines lustigen Schmiedes viele kleine handgeschmiedete Glücksbringer. Bei Carmen in der Filzwerkstatt erfuhren wir, warum es „ohne Fleiß kein Filz“ gibt und filzten schöne Blumen, Schalen, Fingerpuppen, Wichtel oder Schafe. Für ihre Landart-Projekte fanden die Schüler auf dem Bauernhof unzählige Naturgegenstände, die

sie aus ihrem Kontext holten und neu in einen ästhetischen Zusammenhang brachten.

Am Nachmittag teilten wir uns in zwei Gruppen. Die eine Gruppe durfte auf der Kutsche durch die Winterlandschaft fahren, die andere Gruppe wanderte durch den tiefen Schnee zu einem vereinbarten Treff- und Wechsellpunkt im Wald. Den Fotoapparat zur Hand entstanden auf dem Weg reizvolle Detailaufnahmen von den Schönheiten der Natur, die uns am Abend als Zeichenvorlage dienten. Am Donnerstag führte uns unsere Heimreise über Bad Frankenhausen, wo wir das Bauernkriegspanorama besuchten und den dortigen Museumspädagogen in reges Staunen versetzten, ob unserer Beobachtungsgabe und unserer Sensibilität für die Kunst.

Andrea Bonan-Teich, Jenny Michael und Felix Alscher

Ab August 2013 nehmen wir wieder gern Eure kreativen Bewerbungen für die nächste Kunstfahrt vom 14. – 17.4. 2014 entgegen. Wir würden uns sehr über mehr Zuspruch aus den höheren Klassenstufen freuen!

## Weimar – Denkfabrik einer neuen Zeit? Fächerübergreifendes Projekt der 9. Klassen

In diesem Schuljahr fand nun bereits zum dritten Mal für die Schüler der 9. Klassen unseres Gymnasiums der fächerverbindende Unterricht der Fachbereiche Deutsch, Geschichte, Kunst und Musik statt, das sich von Stadt der Dichter und Denker – Weimar – inspirieren lässt.

Insgesamt umfasst der Zeitraum, von der Eröffnungsveranstaltung im Januar bis zur Präsentation im 28. Mai, knapp sechs Monate, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre gewählten Themen mit ihren Gruppenmitgliedern gemeinsam erarbeiten. In den Reflexionen dazu machten die Schüler deutlich, dass ihnen der Aufenthalt und die Arbeit in Weimar vor Ort viel Spaß bereitet haben. An den Schauplätzen der Kultur, Kunst und Geschichte zu recherchieren, fanden sie spannend, aber auch bewegend, besonders natürlich den Besuch der Mahn- und Gedenkstätte des Konzentrationslagers Buchenwald. So äußerten die Schüler als Resümee, dass sie die Arbeit an diesem Projekt als gelungene Übung für die Zusammenarbeit im Team über einen längeren Zeitraum bewerten und dass ihnen die gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen interessante Einblicke geliefert haben.

Bedauert haben sie, dass bei der Präsentation besonders der letzten Gruppen das Zuschauerinteresse merklich nachgelassen hat. Das ist ein wichtiger Ansatz, gerade diese für das kommende Jahr besser zu organisieren!

*Projektleiterin Frau Haase*



---

## Hinweise zum 1. Schultag 26.8.13

Für alle Klassen und Kurse findet an diesem Tag Klassenleiter- bzw. Tutorenunterricht statt.

**Jahrgang 5:** Wir erwarten unsere neuen Schüler gegen 7.45 Uhr vor dem Schulgebäude in der Scharnhorststraße.

**Jahrgänge 6 - 9 und 11 - 12:** Wir erwarten Euch gegen 9.45 Uhr.

Eurer Klassenleiter – bzw. Tutorenunterricht beginnt mit dem 2. Block – also 10.00 Uhr.

### **Jahrgang 10:**

Ihr seid zwischen 7.30 Uhr und 9.30 Uhr für verschiedene Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung der neuen 5. Klassen eingesetzt:

- 7.30 Uhr Empfang der neuen Schüler vor der Schule
- 8.30 Uhr Einräumen der Mensa
- 9.00 Uhr Frühstück mit den 5. Klassen
- 9.30 Uhr Ausräumen der Mensa

Wir erwarten Euch also entsprechend des vorgesehenen Einsatzes. Der Klassenleiterunterricht beginnt dann für Euch 10.00 Uhr.

**Essenszeiten am 1. Schultag:** 11.30 Uhr: Jst. 6-8, 12.00 Uhr Jst. 5, 13.00 Uhr Jst. 9-12

## Von demokratischer Kultur und Käsemachen: der Schüleraustausch mit den Niederlanden im GeWi-Profil, Klasse 10

In diesem Schuljahr ließ das GeWi-Profil der Klassestufe 10 im Rahmen des Themas „Europa – Einheit in Vielfalt, Vielfalt in der Einheit“ nach fünf Jahren Pause den Austausch mit unserer Partnerschule in den Niederlanden wieder aufleben.

So besuchten uns vom 4. bis 11. März 25 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrerinnen und ein Lehrer aus der Schoolengemeenschap Metameer in Leipzig. Diese Woche stand unter dem Motto: „Wir sind das Volk - gemeinsam Demokratie erleben“. In Erinnerung an die friedliche Revolution 1989 und die Ereignisse um den 9. Oktober 89 in Leipzig, besichtigten wir in Leipzig und Berlin historische und zum Thema wichtige Orte, wie z.B. die Nikolai-Kirche, die Sonderausstellung des Museums Runde Ecke und das Haus der Demokratie in Leipzig sowie bei einer Tagesexkursion nach Berlin das Mauermuseum in der Bernauer Straße und die Gedenkstätte in Hohenschönhausen.

Der Gegenbesuch fand einen Monat später vom 8. bis 15. April in den Niederlanden statt. Unsere Partnerschule liegt in den Gemeinden Stevensbeek und Boxmeer und ist eine Gemeinschaftsschule mit gymnasialer und Realschul-Ausrichtung sowie einer Jenaplan-schule. Nicht nur der etwas andere Schulbetrieb und die moderne und farbenfrohe



Ausstattung aller drei Schulgebäude versetzten uns in Erstaunen, sondern auch die sehr große Gastfreundschaft und scheinbare Stressresistenz bzw. eine gewisse Gelassenheit unserer Gastgeber. Die Höhepunkte unseres Aufenthalts waren der Besuch einer Käserei mit Herstellung eines eigenen Käses durch jeden Schüler und eine Exkursion nach Amsterdam. Besonderen Spaß machte es allen, Amsterdam auf den Grachten mit Wassertretern zu erkunden.



Dieser Austausch im GeWi-Profil hat allen Schülerinnen und Schülern sehr gut gefallen. Das Kennenlernen von Neuem, das Einstellen auf andere Menschen mit anderen Gewohnheiten, einer anderen Sprache und Kultur war für alle eine nachhaltige und sehr positive Erfahrung.

Das Interesse an der Fortführung dieses Austausches wird von beiden Seiten ausdrücklich gewünscht und im nächsten Schuljahr vom GeWi-Profil der Klassestufe 9 mit Frau Brückner und Herrn Dr. Herz fortgesetzt.

*K. Goldmann / S. Findeisen (GeWi-Lehrer, Kl. 10)*

## COMENIUS-Projekt 2012 - 2014

„Zusammen am Tisch in Europa“ ist der Titel des von der EU geförderten länderübergreifenden Projektes, das seit nunmehr einem Jahr von Schülern und Schülerinnen der AG Comenius und ihren Altersgefährten in Polen, Bulgarien, der Türkei und in NRW bearbeitet wird. Das gemeinsame europäische Kochbuch wird am Ende des Projektes stehen.

Bislang haben sich die Schülergruppen und die betreuenden Lehrer im März in Bulgarien und im Juni in Polen getroffen.

In der ersten Dezemberwoche werden wir Gastgeber sein und etwa 24 Schüler aus den erwähnten Ländern empfangen. Neben den Familien der AG-Mitglieder suchen wir weitere Gastfamilien.

*Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie uns bei der Unterbringung der Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien. Falls Sie sich vorstellen können, ein Kind (zwischen 13-16 Jahre alt) aufzunehmen, bitten wir Sie herzlich, den beigefügten Abschnitt auszufüllen und in der ersten Schulwoche an Fr. Goldmann, Fr. Twalawadse oder Herrn Engel zu übergeben. Natürlich werden wir Sie zu gegebener Zeit detaillierter über den Aufenthalt informieren und danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Engagement.*

COMENIUS-Lehrer

### Bereitschaftserklärung der Gastfamilie

Name der Gastfamilie: \_\_\_\_\_

Name des Schülers /Klasse: \_\_\_\_\_

Adresse/Telefon/ ggf. e-Mail: \_\_\_\_\_

Gastschüler:  Junge  Mädchen  egal

Besondere Wünsche (ev. Alter, Nationalität ...):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



### Kurstufe

In diesem Schuljahr starteten wir wieder nach zweijährigem Mitwirkungsentzug mit 72 Schülern in die Jahrgangsstufe 11. Da unser Kursangebot im Leistungskursbereich Englisch, Geschichte und zusätzlich Kunst und Physik umfasst, besuchten auch 15 Schüler vom Reclamgymnasium ihren 2. Leistungskurs am Kant. Mit hohen Erwartungen gingen Schüler und Kurslehrer an die Arbeit. Es galt die komplexen Leistungen KoL zu schreiben und zu verteidigen. Die Präsentation war überwiegend sehr erfolgreich. Hier gilt unser Dank den zahlreichen Außenbetreuern, die die Schüler beim Anfertigen der KoL unterstützten und an alle Lehrer, die einen großen Korrekturaufwand bewältigten. Insgesamt 34 Klausuren waren von jedem Schüler zu schreiben und darüber hinaus eine ausreichende Anzahl von Leistungskontrollen, auf die sich die meisten Schüler intensiv vorbereiteten. Die Ergebnisse des Kurshalbjahres 11/1 und 11/2 legen Zeugnis darüber ab. 10 Schüler haben im 1. Kurshalbjahr und 15 Schüler im 2. Kurshalbjahr durchweg zweistellige Punktwerte auf dem Zeugnis. Davon haben 5 Schüler in den Grund- und Leistungskursen ausschließlich Punktwerte, die der Note „EINS“ entsprechen. Herzlichen Glückwunsch! Nun gilt es, die Prüfungsfächer für das Abitur zu bestimmen. Aus den verschiedensten Gründen gehen nicht alle Schüler in die Jahrgangsstufe 12. Wir wünschen diesen Schülern Erfolg für ihre weitere Schullaufbahn. Da 15 Schüler die Jahrgangsstufe verlassen, ist es notwendig in 6 Fächern Grundkurse zusammenzulegen. Das ist schmerzlich, da sich damit auch ein Fachlehrerwechsel nicht vermeiden lässt.

Im neuen Schuljahr werden wir also mit voller Kursstufe 11 und 12 starten. Es ist uns gelungen, den Leistungskurs Chemie neben Englisch, Geschichte und Kunst anzubieten. Der Austausch mit dem Reclamgymnasium wird sich in der Jahrgangsstufe 11 auf das Fach Geschichte beschränken. Unser Ziel ist es zukünftig, möglichst beide Naturwissenschaften Physik und Chemie neben Kunst im Leistungskursbereich stabil anzubieten bzw. im Austausch mit Reclam im Kursangebot zu haben.

Allen Schülern der Kursstufe wünsche ich erholsame Ferien für die letzte wichtige Etappe am Kantgymnasium.  
*Karla Zabel (Oberstufenberaterin)*

### Volles Haus beim Bläserkonzert

Entgegen aller Befürchtungen war die Aula am 11. Juni zum Bläserkonzert mehr als gut besucht – zusätzlich mussten Stühle aufgestellt werden, um allen Gästen einen Platz zu bieten. Nicht nur Eltern und Geschwister der musizierenden Schüler waren gekommen, sondern auch Vertreter der Kooperationspartner des Kant-Gymnasiums von der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und dem Jugendblasorchester Leipzig. Erstmals gestalteten die Bläserklassen unserer Schule allein ein knapp einstündiges Konzert.

Die Klassen 6a und 5a hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das zum einen bekanntes Bläserklassenrepertoire von Filmmusik und Musical, außerdem aber auch neue Stücke aus dem Bereich der Klassik im Bläserklassenarrangement zu Gehör brachte. „Der Frühling“ gehörte dazu wie der „Fröhliche Landmann“.

Zum Schluss spielten beide Klassen gemeinsam den „Olsenbanden“- Filmmusiktitel im Arrangement von Bläserlehrer Wilfried Thoß. „Wir sind das einzige Orchester der Welt, das im laufenden Stück einen Schlagzeugerwechsel hinbekommt“, kommentierte Anja Philipp, Klarinettenlehrerin bei unseren Bläserklassen. Tatsächlich wechselten die Schlagzeuger der 6a und 5a unmerklich den Platz und das letzte Stück ging mit Bravour über die Bühne.

Auch im neuen Schuljahr soll ein Konzert im Juni allein den Bläserklassen gehören. *Hiltrun Becker*

